

Réf : LT/Concours/LWiselerConcoursJeanMonnet18012011

Monsieur Claude WISELER
Ministre du Développement
durable et des Infrastructures
4, boulevard F.D. Roosevelt
L-2450 LUXEMBOURG

Luxembourg, le 19 janvier 2011

Objet : Suivi du concours « Jean Monnet II »

Monsieur le Ministre,

Dans le cadre du dossier repris sous rubrique, nous vous saurions gré de bien vouloir nous adresser une copie du procès-verbal de la séance du jury pour le concours « Jean Monnet II ».

A ce sujet, nous vous joignons une prise de position des membres « Fachpreisrichter » du jury en question.

Vous remerciant d'avance de l'intérêt que vous porterez à nos préoccupations en la matière, nous vous prions de croire, Monsieur le Ministre, à l'assurance de notre très haute considération.

Pour le Conseil de l'Ordre

Bob STROTZ
Président



P.S. : copie du présent courrier est adressée à Jean LEYDER, directeur de l'Administration des Bâtiments publics.

Envoyé: vendredi 14 janvier 2011 18:29
À: OAI-Pierre Hurt
Objet: Wettbewerb Jean Monet II : Honorare Stellungnahme der Fachjuroren

Sehr geehrter Herr Hurt

Betreffend Ihre Nachfrage zu dem Thema der Honorierung der Generalplanerleistungen übermitteln wir Ihnen hiermit eine gemeinsam mit den unterzeichnenden Fachjuroren abgestimmte Stellungnahme zu der angesprochenen Problematik :

In der Jurysitzung war es bei dem letzten entscheidenden Rundgang zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Vorgabe der 8% Generalplanerhonorare gekommen.
> > Dieser wesentliche Punkt hat zu der einstimmigen Aussage und Abstimmung ALLER Fachpreisrichter (Adrian Meyer, Julia B. Bolles-Wilson, Gerhard Hausladen, Nico Steinmetz, René Witry) geführt, wonach im Protokoll als wesentlicher Punkt festgehalten werden sollte, dass die Fachjuroren diese einseitige und offensichtlich nicht mehr verhandelbare Festsetzung der 8% Honorare der Generalplanung als absolut unzureichend ansehen und nicht vertretbar und als solches unakzeptabel erachten mit der Empfehlung diese Festlegung zu überdenken und zu revidieren.
In dem Protokollentwurf, welcher dem Vorsitzenden Herrn Adrian Meyer vom Auslober zur Freigabe zugesandt wurde, war diese Forderung der Fachpreisrichter nicht korrekt wiedergegeben. Nach Aussage von A. Meyer lautete die Formulierung unter der Rubrik, Verschiedenes , dass Herr A. Meyer anmerkt , dass die 8% Honorare nicht auskömmlich seien.

Dieser Passus wurde vom Juryvorsitzenden Adrian Meyer so nicht akzeptiert und er hat darum gebeten dies so zu korrigieren wie es in der Jury verhandelt wurde und zwar in dem Sinne, dass ALLE Fachpreisrichter einstimmig Ihre oben beschriebene Aufforderung es als wesentlichen Punkt im Protokoll formuliert sehen wollen.
Außerdem wollte er als Zusatz im Protokoll haben, dass was die Fachpreisrichter betrifft, diese über diese Festlegung NICHT im Vorfeld informiert worden sind , und dass auch nicht während der Jurysitzung Ihnen auch nicht kommuniziert wurde, dass der Vertragsentwurf den Wettbewerbsteilnehmern erst knapp 3 Wochen vor Abgabe zugesandt worden ist.

Da wir noch kein Protokoll erhalten haben, wissen wir nicht ob es schon versandt wurde, jedenfalls muss es die von Herrn Meyer korrigierten Formulierungen enthalten. Die Fachpreisrichter und der Vorsitzende können dem OAI und den Preisträgern also raten, zur Unterstützung Ihrer Forderungen, das Protokoll anzufordern.
>

gezeichnet

> > Adrian Meyer
> > Julia Bolles-Wilson
> > Gerhardt Hausladen
> > Nico Steinmetz
> > Georges Reuter
> > René Witry